

Inhaltsübersicht

Inhaltsübersicht	I
Inhaltsverzeichnis	III
Abkürzungsverzeichnis	IX
Darstellungsverzeichnis	X
1 Einleitung	1
1.1 Anlass und Problemstellung	1
1.2 Zielsetzungen	3
1.3 Forschungsmethodik	3
2 Grundlagen der Corporate Governance	18
2.1 Terminologische Erschließung des Corporate-Governance-Begriffs	18
2.2 Betrachtungshorizont	23
2.3 Untersuchung 1: Etablierte Corporate-Governance-Anwendungen	31
2.4 Zwischenfazit	45
3 Schwarzarbeit und illegale Beschäftigung	46
3.1 Untersuchung 2: Schwarzarbeit und illegale Beschäftigung	46
3.2 Ausgangssituation	52
3.3 Erscheinungsformen und Sanktionierung der Schwarzarbeit	55
3.4 Erscheinungsformen und Sanktionierung der illegalen Beschäftigung	59
3.5 Verstöße in der Nachunternehmerkette	64
3.6 Zusammenstellung der Sanktionen	74
3.7 Zwischenfazit	77
4 Corporate Governance in der Bauwirtschaft	78
4.1 Untersuchung 3: Corporate Governance in der Bauwirtschaft	78
4.2 Maßgebliche Singularitäten der deutschen Bauwirtschaft	88
4.3 Schwerpunkt 1: Instationäre Einzelfertigung	90
4.4 Schwerpunkt 2: Hoher Lohn- und Fremdleistungsanteil	95
4.5 Schwerpunkt 3: Preisgetriebener Wettbewerb und Vergabepraktiken	97
4.6 Schwerpunkt 4: Wirtschaftsstruktur	101
4.7 Zwischenfazit	105

5	Integrität und Ethik der CGB	106
5.1	Das Spannungsfeld zwischen Compliance und Integrität	106
5.2	Die Ethik der CGB	112
5.3	Zwischenfazit	131
6	Konzeption des Gestaltungsmodells	132
6.1	Ziele und Anforderungen	133
6.2	Systemtheoretische Vorüberlegungen	134
6.3	Adaption grundlegender Modellvorlagen	145
6.4	Implementierung der Untersuchungsergebnisse	149
7	Das Gestaltungsmodell einer CGB	150
7.1	Ebene 1: Umwelt als Möglichkeitsraum	152
7.2	Ebene 3: Organisation als Wertschöpfungssystem	156
7.3	Ebene 2: Management als reflexive Gestaltungspraxis	198
8	Anwendungsempfehlungen	224
8.1	Anwendungsempfehlungen für Bauunternehmen	225
8.2	Anwendungsempfehlungen für Auftraggeber	230
8.3	Anwendungsempfehlungen für weitere Beteiligte	232
9	Fazit und Ausblick	234
	Literaturverzeichnis	236
	Anhang	255

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsübersicht	I
Inhaltsverzeichnis	III
Abkürzungsverzeichnis	IX
Darstellungsverzeichnis	X
1 Einleitung	1
1.1 Anlass und Problemstellung	1
1.2 Zielsetzungen	3
1.3 Forschungsmethodik	3
1.3.1 Verortung in der Wissenschaftstheorie	3
1.3.2 Forschungsprozess und Gliederung	5
1.3.3 Stand der Forschung und Forschungslücke.....	8
1.3.4 Forschungsfragen und Erkenntnisgewinnung	10
1.3.4.1 Untersuchung 1 zum Forschungsfeld 1	12
1.3.4.2 Untersuchung 2 zum Forschungsfeld 2	12
1.3.4.3 Untersuchung 3 zum Forschungsfeld 3	13
1.3.4.4 Erhebung und Auswertung der Daten.....	13
1.3.5 Modellkonstruktion.....	16
2 Grundlagen der Corporate Governance	18
2.1 Terminologische Erschließung des Corporate-Governance-Begriffs	18
2.1.1 Die Theorie unvollständiger Verträge.....	19
2.1.2 Die Perspektive der Corporate Governance	19
2.1.3 Compliance als Bestandteil der Corporate Governance.....	20
2.1.4 Die Pflicht zur Governance	20
2.2 Betrachtungshorizont.....	23
2.2.1 Shareholder- oder Stakeholder-Orientierung	23
2.2.1.1 Der Shareholder-Value-Ansatz	23
2.2.1.2 Der Stakeholder-Value-Ansatz	24
2.2.2 Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen.....	25
2.2.2.1 Corporate Social Responsibility	25
2.2.2.2 Gewinnmaximierung als einzige Pflicht von Unternehmen?.....	28
2.2.2.3 CSR-Strategien	30
2.3 Untersuchung 1: Etablierte Corporate-Governance-Anwendungen.....	31
2.3.1 Hervorzuhebende Standards und Zertifizierungen	32
2.3.1.1 Deutscher Corporate Governance Kodex	32
2.3.1.2 IDW PS 980 Prüfungsstandard des Instituts der Wirtschaftsprüfer	33

2.3.1.3	DIN ISO 26000 Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung	34
2.3.1.4	DIN ISO 19600 Compliance-Managementsysteme-Leitlinien	34
2.3.1.5	Sinnhaftigkeit von Zertifizierungen	34
2.3.2	Ergebnisse der Untersuchung	34
2.3.2.1	Kodifizierung	34
2.3.2.2	Risikomanagement	35
2.3.2.3	Verantwortung und Organisation	36
2.3.2.4	Führung und Kultur	38
2.3.2.5	Kommunikation und Schulung	39
2.3.2.6	Hinweisgebersystem	40
2.3.2.7	Zielsetzungs-, Anreiz- und Kompensationssystem	41
2.3.2.8	Überwachungs- und Kontrollsystem	42
2.3.2.9	Nachunternehmer-Einbeziehung	43
2.3.3	Zusammenfassung und Bewertung der Ergebnisse	44
2.4	Zwischenfazit	45
3	Schwarzarbeit und illegale Beschäftigung	46
3.1	Untersuchung 2: Schwarzarbeit und illegale Beschäftigung	46
3.1.1	Konzeption des Fragebogens	46
3.1.2	Auswahl der Experten	48
3.1.3	Ergebnisse der Untersuchung	49
3.1.3.1	Problemfelder in der Bauwirtschaft	49
3.1.3.2	Singularitäten der Bauwirtschaft	51
3.2	Ausgangssituation	52
3.2.1	Bekämpfungsstruktur	53
3.2.2	Umfang der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung	54
3.3	Erscheinungsformen und Sanktionierung der Schwarzarbeit	55
3.3.1	Verstoß gegen die sozialversicherungsrechtliche Aufzeichnungspflichten	55
3.3.2	Verletzung der steuerlichen Pflichten	56
3.3.3	Missachtung der Mitteilungspflichten beim Bezug von Sozialleistungen	57
3.3.4	Nichtanzeige eines stehenden Gewerbes und Handwerksrolleneintrag	58
	Zusammenfassung	59
3.4	Erscheinungsformen und Sanktionierung der illegalen Beschäftigung	59
3.4.1	Illegale Ausländerbeschäftigung	59
3.4.2	Illegale Arbeitnehmerüberlassung	60
3.4.3	Illegale Arbeitnehmerentsendung	62
3.5	Verstöße in der Nachunternehmerkette	64
3.5.1	Scheinselbständigkeit	64
3.5.1.1	Erscheinungsformen der Scheinselbständigkeit	65
3.5.1.2	Abgrenzung der Scheinselbständigkeit	68
3.5.1.3	Straf- und Bußgeldrechtliche Bewertung	71

3.5.1.4	Subjektiver Tatbestand	72
3.5.2	Abdeckrechnungen	72
3.5.3	Generalunternehmerhaftung	72
3.5.4	Ausländische Nachunternehmer	73
3.6	Zusammenstellung der Sanktionen	74
3.7	Zwischenfazit	77
4	Corporate Governance in der Bauwirtschaft	78
4.1	Untersuchung 3: Corporate Governance in der Bauwirtschaft	78
4.1.1	Konzeption des Fragebogens	78
4.1.2	Auswahl der Experten	80
4.1.3	Ergebnisse der Untersuchung	81
4.1.3.1	Expertenbestätigung	81
4.1.3.2	Kultureller Wandel der Bauwirtschaft	82
4.1.3.3	Problemfelder der CGB	83
4.1.3.4	Besonderheiten der Bauwirtschaft	83
4.1.3.5	Gute Corporate Governance	84
4.1.3.6	Strategische Entscheidung	87
4.1.3.7	Zukünftige Entwicklung	87
4.1.3.8	Integrität und Werte	88
4.2	Maßgebliche Singularitäten der deutschen Bauwirtschaft	88
4.3	Schwerpunkt 1: Instationäre Einzelfertigung	90
4.3.1	Instationäre Einzelfertigung mit vielen Beteiligten	90
4.3.2	Projektorganisation	91
4.3.3	Auswirkungen auf die Modellkonstruktion	91
4.4	Schwerpunkt 2: Hoher Lohn- und Fremdleistungsanteil	95
4.4.1	Hoher Lohnanteil	95
4.4.2	Hoher Fremdleistungsanteil	95
4.4.3	Auswirkungen auf die Modellkonstruktion	96
4.5	Schwerpunkt 3: Preisgetriebener Wettbewerb und Vergabepraktiken	97
4.5.1	Preisgetriebener Wettbewerb auf Pol-1-Märkten	97
4.5.2	Vergabepraktiken	98
4.5.3	Hohe Risiken	99
4.5.4	Streitkultur	100
4.5.5	Auswirkungen auf die Modellkonstruktion	100
4.6	Schwerpunkt 4: Wirtschaftsstruktur	101
4.6.1	Kleine und mittlere Unternehmen	101
4.6.2	Unterschiedliche Beitragsgruppen	101
4.6.3	Auswirkungen auf die Modellkonstruktion	102
4.7	Zwischenfazit	105

5	Integrität und Ethik der CGB	106
5.1	Das Spannungsfeld zwischen Compliance und Integrität	106
5.1.1	Die Problematik des legalistischen Compliance-Ansatzes	106
5.1.2	Das Problem der Unvollständigkeit: Grauzonen	107
5.1.3	Integritätsansatz	109
5.2	Die Ethik der CGB	112
5.2.1	Grundlagen der Wirtschaftsethik	112
5.2.2	Übersicht und Einordnung der Ethikbegriffe	113
5.2.2.1	Werte	114
5.2.2.2	Normen	116
5.2.2.3	Moral	117
5.2.2.4	Einstellung	117
5.2.2.5	Zusammenfassung	118
5.2.3	legitimierende Geschäftskultur und Unternehmens-Identifikation	120
5.2.4	Die Governanceethik von WIELAND	124
5.2.5	Wertemanagement als Umsetzung der Wirtschaftsethik	127
5.2.5.1	Kodifizierung	128
5.2.5.2	Implementierung / Kommunikation	129
5.2.5.3	Systematisierung / Implementierung	129
5.2.5.4	Organisierung	130
5.3	Zwischenfazit	131
6	Konzeption des Gestaltungsmodells	132
6.1	Ziele und Anforderungen	133
6.1.1	Ziele	133
6.1.2	Anwender und Anwendung	133
6.1.3	Anforderungen	134
6.2	Systemtheoretische Vorüberlegungen	134
6.2.1	Die neue soziale Systemtheorie als Metatheorie	134
6.2.2	Struktur und Operation von Systemen	136
6.2.3	Differenzierung zur Umwelt	137
6.2.4	Autopoiesie, Reflexion und Evolution	138
6.2.4.1	Autopoiesie	138
6.2.4.2	Reflexion	139
6.2.4.3	Evolution	139
6.2.5	Komplexität und Kontingenz	140
6.2.6	Kybernetik sozialer Systeme	141
6.2.7	Zur Anwendung der Systemtheorie	144
6.3	Adaption grundlegender Modellvorlagen	145
6.3.1	Organisationsperspektiven	145
6.3.2	Das St. Galler Managementmodell der 4. Generation	147

6.3.3	Das Bauunternehmen als Organisationsform.....	148
6.4	Implementierung der Untersuchungsergebnisse.....	149
7	Das Gestaltungsmodell einer CGB.....	150
7.1	Ebene 1: Umwelt als Möglichkeitsraum	152
7.1.1	Ebene 1.1: Umweltsphären.....	153
7.1.1.1	Umweltsphäre Wirtschaft.....	153
7.1.1.2	Umweltsphäre Recht	154
7.1.1.3	Umweltsphäre Wissenschaft.....	154
7.1.1.4	Umweltsphäre Politik	155
7.1.1.5	Umweltsphäre Ethik.....	155
7.1.2	Ebene 1.2: Stakeholder	155
7.1.3	Ebene 2.3: Kontroversen	156
7.2	Ebene 3: Organisation als Wertschöpfungssystem	156
7.2.1	Ebene 3.3: Organisationale Wertschöpfung.....	157
7.2.1.1	Ausdifferenzierung der Spezialisierung.....	158
7.2.1.2	Prozesse zur Integration der Wertschöpfung	160
7.2.1.3	Dynamische Stabilisierung.....	161
7.2.2	Ebene 3.1: Referenzrahmen zur kollektiven Orientierung	162
7.2.2.1	Der normative Sinnhorizont	164
7.2.2.2	Der strategische Sinnhorizont.....	166
7.2.2.3	Der operative Sinnhorizont	167
7.2.2.4	Güte der Kodifizierung	168
7.2.2.5	Unternehmensgröße	169
7.2.3	Ebene 3.2: Tragfähige Entscheidungspraxis.....	169
7.2.3.1	Entscheidungsnotwendigkeiten	170
7.2.3.2	Bearbeitung von Entscheidungen	175
7.2.3.3	Herstellung der Entscheidungsfähigkeit.....	192
7.3	Ebene 2: Management als reflexive Gestaltungspraxis.....	198
7.3.1	Ebene 2.1: Corporate-Governance-Management	199
7.3.1.1	Systemgrenzen definieren	200
7.3.1.2	Management institutionalisieren und strukturieren	203
7.3.1.3	Management strukturieren	203
7.3.2	Ebene 2.2: Managementpraxis	207
7.3.2.1	Reflexivität ermöglichen.....	207
7.3.2.2	Möglichkeiten kreieren.....	209
7.3.2.3	Wirkung skalieren	210
7.3.3	Ebene 2.3: Executive Management	212
7.3.3.1	Erfolgsvorstellungen konkretisieren	212
7.3.3.2	Managementpraxis ausdifferenzieren	215
7.3.3.3	Stabilisierung	217

8	Anwendungsempfehlungen	224
8.1	Anwendungsempfehlungen für Bauunternehmen	225
8.1.1	Kulturwandel als strategische Entscheidung	225
8.1.2	Vereinfachung für KMU.....	226
8.2	Anwendungsempfehlungen für Auftraggeber	230
8.2.1	Einfluss der Projektabwicklungsform.....	230
8.2.2	Grundlegende Verantwortung von Auftraggebern	230
8.3	Anwendungsempfehlungen für weitere Beteiligte.....	232
8.3.1	Verbände, Kammern und Zertifizierungseinrichtungen.....	232
8.3.2	Projektsteuerer, Projektmanager und Planer	232
8.3.3	Anwendung in Großprojekten	233
8.3.4	Anwendung auf weitere Kontroversen	233
9	Fazit und Ausblick	234
	Literaturverzeichnis	236
	Anhang	255